

Anja Signer-Bürkler
Hinterberg 20
9014 St. Gallen

Franziska Ryser
Holzstrasse 32
9010 St. Gallen

Christian Huber
Schubertstrasse 11
9008 St. Gallen

An den Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, 26. Juni 2018

Einfache Anfrage:

Alte Telefonzellen in Neuem Glanz

Dank neuer Technologien haben sich unsere Kommunikationsformen in den letzten Jahren stark verändert. Im Rahmen dieser Entwicklungen hat der Bundesrat entschieden, dass seit Beginn dieses Jahres öffentliche Sprechstellen nicht mehr zur Grundversorgung der Fernmeldedienstes gehören.¹ In der Folge werden auch die letzten Telefonzellen, die noch vereinzelt anzutreffen sind, verschwinden.

Die noch bestehenden Telefonkabinen haben aber nicht nur einen nostalgischen Wert. Platziert an zentralen Stellen des öffentlichen Lebens, geschützt vor Wind und Wetter, bilden sie kleine Rückzugsorte mitten in der Innenstadt oder den Quartieren. Sie bieten die Möglichkeit, verschiedenste Bewohner*innen für Gemeinschaftsprojekte zu motivieren und dadurch zu Orten der Begegnung zu werden. In anderen Gemeinden wurden Telefonzellen bereits umgenutzt, zu öffentlichen Bücherschränken, vertical green houses, Installationsplattformen oder Mini-Museen. Sie können das Quartierleben aufwerten und Urban Gardening, Begegnungsräume oder Kultur in die Stadtteile bringen.

Swisscom, welche die Publifone betrieben hat, wird in den nächsten Jahren sämtliche Telefonkabinen zurückbauen und entsorgen. Bestehen aber Ideen, wie die Kabinen weiterverwendet werden können, überlassen sie diese auf Wunsch den Gemeinden.

Aus dieser geschilderten Lage ergeben sich für uns folgende Fragen:

- *Ist dem Stadtrat bekannt, wann und wo die Publifone in der Stadt St. Gallen verschwinden werden?*
- *Gab es in St. Gallen bereits Anfragen von Privatpersonen / Organisationen, einzelne Telefonkabinen zu übernehmen und neuen Zwecken zuzuführen?*
- *Ist der Stadtrat bereit, Telefonkabinen für soziokulturelle Projekte für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen? Wäre er bereit, selber Projekte zu initiieren, zum Beispiel im Rahmen von clevergeniessen oder einzelne durch die Stadtbibliothek betreute Bücherschränke?*

Besten Dank für die Bearbeitung der Anfrage.


Anja Signer-Bürkler


Franziska Ryser


Christian Huber

¹ https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/documents/2681/FDV-Grundversorgung-2018_Analysebericht_de.pdf